



26. JANUAR 2012

10. JAHRGANG

1. AUSGABE

Altlandsberg gehört 2012 wieder zum Kulturland

Im Rahmen der jährlichen Veranstaltungsaktion „Kulturland Brandenburg“ in den Städten mit historischem Stadtkern gab es in unserer Stadt bisher 3 Ausstellungen: 2004 zu Stadtmauer und Wallgräben (jetzt noch im Garten des Heimatvereins zu besichtigen), 2006 zu Gutshaus und Domäne (Aufsteller und Tafeln sind dort noch vorhanden) und 2008 zum Werden und Wandern der Märkte (Die Aussteller auf unserem Markt ziehen noch immer die Touristen an). Jetzt ist Altlandsberg bei den jeweils 10 ausrichtenden Städten wieder dabei. Das vorgegebene Thema lautet wegen des 300. Geburtstags von Friedrich dem Großen „König_Macht_Stadt“.

Nun hat unsere Stadt unter dem Großen König nicht viel Vorteilhaftes erlebt, aber in der kurbrandenburgischen Vorgeschichte des preußischen Königreichs spielte Altlandsberg eine bedeutendere Rolle als bisher beachtet. Schließlich wurde der erste Friedrich, Großvater des Großen Friedrich II. vom Adelsherrn der Stadt, dem Freiherrn Otto von Schwerin, erzogen und auf Preußen vorbereitet, und das oft und gern auf dem Lande, im Altlandsberger Schloss. Er kehrte auch in seinen letzten 4 Lebensjahren nach dessen Ausbau zum Prunkschloss hierher zurück. Doch das ist 1757 abgebrannt. Eben darum ist die Fläche um die am Standort verbliebene Schlosskirche geeignet für die Kurzpräsentation der herrschaftlichen Stadtge-



Die kurfürstliche Familie 1667 – die in Zusammenhang mit der Prinzen-erziehung bei Otto v. Schwerin auch in Alt-Landsberg zugegen war. Rechts Prinz Friedrich.

schichte der „Friedrichszeit“, findet man doch auf dem Schlossareal noch einige Relikte dieser Zeit.

Rund um das bis dahin vor der Schlosskirche aufzustellende Schwerin-Denkmal werden bei einer Veranstaltung am 9. Juni acht hier erarbeitete Tafeln die Schloss- und Stadtgeschichte unter Kurfürsten und Königen (die alle Friedrich hießen – bei einigen folgte dem noch ein Wilhelm) von 1662 bis 1850 kurz, kritisch und bebildert präsentieren. Deshalb lautet der Titel unserer städtischen Ausstellung auch: **Friedrich & Friedrich**. Sie ist ein etwas abgewandelter Beitrag zum Jubeljahr für Friedrich II. Auf weitere Veranstaltungen zu diesem Anlass wird rechtzeitig hingewiesen.

H. Niedrich, Vorsitzender des Heimatvereins

Aus dem Inhalt

- | | |
|---------|--|
| Seite 2 | Aus der SSV; Gehweg in der Buchholzer Siedlung; Löschwasserbehälter; Historischer Adventskalender |
| Seite 3 | Neuer Vorsitzender des Tourismusvereins Märkische S5-Region; 2011 – Erfolgjahr für die Stadtbibliothek |
| Seite 4 | Ein Jahr Theater im Gutshaus; Evelina® beim Tag des deutschen Apfels; Uhrenturmfest |
| Seite 5 | Die Spielplatz-Initiative sammelte auf dem Weihnachtsmarkt; „Runde der Besten“ Bei Licht betrachtet |
| Seite 6 | Geburtstagsjubilare; Goldene Hochzeit; 90. Geburtstag |
| Seite 7 | Öffentliche Veranstaltungen Februar 2012 |

Aus der Stadtverordnetenversammlung

Ordentliche Sitzung am 19.12.2011

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

Fahrplanwechsel ÖPNV

Seit 11.12.2011 ist der mitfinanzierte Busverkehr „Bruchmühle“ in Betrieb; zu Problemen ist es mit den Busanbindungen in den OT Buchholz und Wegendorf gekommen;

Gehwegbau Wegendorf

Der Gehweg zwischen der Alten Schulstraße und der Haltestelle in der Buchholzer Straße wurde fertig gestellt.

Hortneubau

Das für den geplanten Hortneubau erforderliche Grundstück wurde am 09.12.2011 durch die Stadt gekauft.

Einkaufsmöglichkeit in Bruchmühle

Zur Realisierung einer Einkaufseinrichtung gibt es einen Investor, der sich in der nächsten Ortsbeiratssitzung Bruchmühle vorstellen wird. Planungsrechtlich steht dem Projekt von Seiten der Stadt nichts entgegen.

Diskussion und Beschlussfassung

- Bildung der „Zeitweiligen Arbeitsgruppe Alternative Energien“; bis Mitte Januar 2012 sind von den Ortsbeiräten und Fraktionen Personen zu benennen, die als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe mitwirken;
- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung);
- Satzung über die Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung).
- geprüfte Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Bürgermeisters für das

Haushaltsjahr 2010 gemäß § 93 (3) Gemeindeordnung des Landes Brandenburg;

- Investitionsvorhaben Bürger- und Kreativhaus in Bruchmühle in Höhe von 1.273 TEuro; Einstellung der Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 423 TEuro im Haushalt 2012;
 - Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung);
 - Satzung über die Ablöse von notwendigen Stellplätzen (Stellplatzablösesatzung);
 - Einstellung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.270 Euro für den 2. BA Gehwegbau Wegendorf, Alte Dorfstraße;
- Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Gehweg in der Buchholzer Siedlung zur Bushaltestelle fertig gestellt

Nach einer aktiven Bauzeit von 4 Wochen wurde am 20.12.2011 der ca. 100 Meter lange und 1,20 Meter breite Gehweg übergeben, siehe Foto.

Infolge eines Auftragnehmerwechsels von der Eurovia Verkehrsbau Union GmbH zur Engron GmbH aus Bad Freienwalde kam es bei dieser Baumaßnahme leider zu einer erheblichen Verzögerung.

Geplant wurde der Gehweg vom Planungsbüro Wesche aus Münchenberg. Die Kosten für dieses Bauvorhaben betragen 22.000,- Euro.

Enrico Keller, Bauamt



Historischer Adventskalender öffnete in der Stadt Altlandsberg

Auch Kälte und Regen hielten die interessierten Altlandsberger nicht ab, dem Öffnen des Türchens des 8. historischen Adventskalenders der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ am 18.12.2011 in der Berliner Straße 1 beizuwohnen. Traditionell in Begleitung der Filmaufnahmen durch den rbb wurde nach Begrüßung durch den Bürgermeister Arno Jaeschke und einem Gedicht des Nachtwächters, vortragen vom Nachtwächtergehilfen Robin, die Tür geöffnet. Für die Besucher



waren Glühwein, Kuchen, musikalische Umrahmung durch den Neuenhagener Männerchor, geschichtliche Ausführungen von Prof. Niedrich und die Vorführung historischer Filme liebevoll von den Mitgliedern des Heimatvereins vorbereitet. Danke an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben.

Grit Burkhardt

Löschwasserbehälter im Gemeindeteil Eichenbrand übergeben



Der aus Stahlbeton bestehende Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ wurde nach einer dreiwöchigen Bauzeit am 16.12.2011 an die Freiwillige Feuerwehr übergeben, siehe Foto.

Auftragnehmer war die Burghard Wolter Bauunternehmung GmbH aus Rüdersdorf. Die Planung dafür erfolgte vom Büro IBP Eggersdorf. Die Kosten dafür betragen rund 75.000,- Euro.

Enrico Keller, Bauamt

Presseinformation aus Petershagen/Eggersdorf

Petershagen/Eggersdorfer Bürgermeister neuer Vorsitzender des Tourismusvereins Märkische S5-Region

Am 12. Januar hat Neuenhagens Bürgermeister Jürgen Henze den Vorsitz des Tourismusvereins Märkische S5-Region an seinen Amtskollegen Olaf Borchardt übergeben, der den Verein in den nächsten zwei Jahren leiten wird. Geschäftsführer wird Claus Wunderlich, Fachgruppenleiter für Wirtschaft und Tourismus im Rathaus Strausberg, der seit vielen Jahren im Verein mitarbeitet. Ab April kann er sich als Vorrucheständler ganz dem Verein widmen.



Staffelstab übergeben: Jürgen Henze an Olaf Borchardt, Claus Wunderlich erhält ihn von Manfred Andruleit (v.li.)
Foto: Kathleen Brandau

Schwerpunkte der Vereinsarbeit bleiben weiterhin das gemeinsame Werben durch Veranstaltungen, die Kooperation mit Berlin, der Ausbau der Infrastruktur: „Manche Radwege wären ohne unseren Druck nicht entstanden“, resümiert Olaf Borchardt mit Blick auf sechs Jahre Vereinsgeschichte. 24 Unternehmen, fünf Vereine und zwei Einzelmitglieder zählt der Verein momentan. Erholung durch Bewegung, dem Motto des Vereins, bleibt auch die Auftaktveranstaltung 2012 treu: Am 11. Februar ab 10 Uhr lädt das Gesundheitszentrum OTS-Schadock (Försterweg 26) zum

9. Vogelsdorfer Nordic Walking Tag nach Fredersdorf-Vogelsdorf ein. Fest etabliert im Veranstaltungskalender der Märkischen S5-Region ist auch der Kommunale Renntag am 22. April auf der Galopprennbahn Hoppegarten. Wie schon 2011 wird der Verein an allen Renntagen mit einem Stand vor Ort sein. Rund 80.000 Besucher zählte die Rennbahn Hoppegarten im vergangenen Jahr. Am Renntag der Märkischen S5-Region haben vor allem die Mitglieder des Vereins die Möglichkeit, sich einem großen Publikum zu präsentieren. Angeradelt wird in

der Märkischen S5-Region am 29. April Richtung Altlandsberg zum Sattelfest. „Besonders diese Höhepunkte gilt es weiter auszubauen“, sagt Olaf Borchardt. Um auch überregionale Sportveranstaltungen noch stärker bewerben zu können, wird der Veranstaltungsflyer in diesem Jahr alle vier Monate in einer 20 000er Auflage erscheinen. Jeder Wechsel im Vorsitz bringt neue Akzente. „Wir werden mit dem Tourismusverband Seenland Oder-Spree wieder verhandeln, um dort stärker präsent zu sein“, erklärt Olaf Borchardt. Die Region soll noch besser für den Berliner Raum geöffnet werden.

Dazu bedürfe es eines professionellen Internetauftritts und aussagekräftiger Materialien, sagt Geschäftsführer Claus Wunderlich. Nachdem schon Mitte 2011 die Stadt Strausberg höhere Verantwortung im Verein erhielt, wird nun auch der Geschäftssitz von Altlandsberg nach Strausberg verlegt. Die Touristinformation Strausberg wird Zentrale der Märkischen S5-Region. Hier, sowie auch in den Touristinformationen Altlandsberg und Hoppegarten, erhält der Gast Antworten rund um die Märkische S5-Region.

2011 – ein Erfolgjahr für die Stadtbibliothek Altlandsberg

Seit Mai 2011 ist die Stadtbibliothek wöchentlich 12 Stunden (vorher 9) für die Leser der Stadt und aus der Umgebung geöffnet. Das führte zusammen mit dem deutlich attraktiver gewordenen Medienbestand zu einem deutlichen Anstieg der Leser- und Ausleihzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der entliehenen Medien mit 3362 auf das 2,1fache, aktiven Leser mit 1329 Besuchen auf das 2,6fache und die der Bibliotheksbesucher mit 2133 (unter Einschluss der Nutzer des Computerkabinetts und der noch nicht als Leser eingetragenen Bibliotheksinteressenten) während der Ausleihzeiten sogar auf das 3,2fache. Den Nutzen der verlängerten Ausleihzeiten erkennt man daran, dass von Jan. bis Apr. durchschnittlich 85 Leser/Monat und von Mai bis Dez. 124/Monat kamen.

Das Computerkabinett wird von vielen Schülerinnen und Schülern zunehmend für die Recherchetätigkeit zur Erledigung der Hausaufgaben sowie für schulische Projekte genutzt, nachdem anfänglich noch die spielerische Nutzung im Vordergrund stand.

Besonders erfreulich ist der Anstieg der außerhalb der Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek betreuten Gruppen aus Schule, Hort und Kita zur Projektarbeit in unterschiedlichen Themen, an der mehr als 100 Kinder teilnahmen. Im November nahmen weitere 30 Kinder als Lesende und Besucher am Vorlesewettbewerb der 3. – 6. Klassen teil. Erfolgreich konnte auch das 3. Jahr unserer Lesepatenschaften mit der Stadtschule abgeschlossen werden, an dem ca. 20 Schüler an ca. 30 Tagen des Jahres teilnahmen. Für das Jahr 2012 stehen noch Lesepatenten bereit, die Patenkinder aus der Stadtschule übernehmen könnten (Tel. Meldung bitte bei Gottschling 033438 67527)!

Im Dezember 2011 haben erstmals die Schüler einer 3. Klasse erfolgreich den Bibliotheksführerschein abgelegt. Im Januar werden die Schüler einer 4. Klasse nachziehen und wir hoffen, dass noch vor dem Beginn der großen Ferien alle Schülerinnen und Schüler der von der Stadtschule gemeldeten sechs Klassen im Besitz des Führerscheins sein werden. Wir möchten uns bei der Stadtschule, speziell

bei Frau Ruchotske, für die Initiative und organisatorische Unterstützung dieser Maßnahme bedanken. Wir werden sie gern auch im nächsten Jahr fortsetzen. Mit der automatischen Erfassung der Entleihungen wurde Zeit für die beratende Betreuung der Leser, Registrierung der Leserwünsche, Buchvorbestellungen und die Betreuung an den Computern gewonnen.

Unser Erfolgsbericht wird getrübt durch die Tatsache, dass es immer noch Vertreter in der Stadtverwaltung und einzelne Stadtverordnete gibt, die die Verantwortung (inhaltlich und finanziell) für die Stadtbibliothek gern komplett an den Förderverein abtreten möchten. Dann wäre ein Alleinstellungsmerkmal für Altlandsberg geschaffen, denn es gibt in MOL zwar neben hauptamtlich auch nebenamtlich und im Einzelfall ehrenamtlich geleitete Bibliotheken, die sich aber alle im Eigentum der Kommunen oder Städte befinden. Eine solche Entscheidung würde den Tod der Altlandsberger Bibliothek bedeuten – ist das gewollt?

Schmitt, Vors. des Fördervereins

Ein Jahr Theater im Gutshaus – Ein persönliches Resümee

Die Theatergruppe TiG – Theater im Gutshaus, gegründet im Rahmen des Fördervereins Bibliothek Altlandsberg, wird im Frühling ein Jahr alt und hat gute Gründe zum Feiern. Nach mehreren



Foto mit den Mitgliedern des TiG (von links) Werner Stephan, Gabriele Stave, Brigitte Schulz, Otto Edel, Willi Tischer, Marlis Greil, Gisela Lehmann, Brigitte Hildenbrand

Monaten Proben konnten wir Ende des Jahres zwei Produktionen anbieten, die Geschmack und Interesse eines heterogenen Publikums trafen. Am 9. Dezember war die Premiere von "Weihnachten, Silvester und andere Katastrophen", ein Potpourri, das auf die Patchwork-Struktur unseres ersten Erfolges "Liebe, Ehe

und andere Katastrophen" zurückgriff. Die zweite Produktion, die unsere Zuschauer im Monat Dezember genießen konnten, war „Die Weihnachtsgans Auguste“. Mit der Inszenierung dieses beliebten modernen Märchens kamen die Schauspieler des TiG Dezember 2010 zum allerersten Mal in der Schlosskirche zusammen. Am 21. Dezember in der Kita "Storchennest" wurde, eine extra für kleine Kinder umgeschriebene Fassung als Zwei-Personen-Stück aufgeführt. Die volle "Gans" konnten die Erwachsenen dann am 18. Dezember im Gutshaus erleben. Es handelte sich dieses Mal um eine leicht veränderte Version der wohlbekannten Geschichte, bereichert durch viel Opernmusik. Aber die Gans Auguste hatte im Dezember noch mehr zu tun. Am 9. Dezember, am Tag der offenen Tür der Stadtschule, konnten alle Interessenten die Requisiten besichtigen, die die Teilnehmerinnen der Theater – AG "Pinocchio" für ihre drei Auftritte am 19. Dezember benutzten. An diesem Tag hat-

ten alle Schüler der zweiten bis sechsten Klassen die Möglichkeit, sich "Die Weihnachtsgans Auguste" anzuschauen und ihre Mitschülerinnen, die im Laufe eines Vormittags für das allgemeine Vergnügen mit mir spielten, mit tosendem Applaus zu erfreuen. Ein Wort zur Leistung der Schauspieler möchte ich als Regisseurin der Gruppe noch sagen: die Fortschritte, die ich bei jedem Mitglied beobachten kann, sind für mich ständige Quelle der Freude und Überraschung. Aber ich möchte nicht missverstanden werden: es geht nicht so sehr um technische Fortschritte – die sind zweitrangig. Was ich bei jedem Treffen vor Augen habe, sind mutige Menschen, die bis an ihre Grenzen – körperlicher oder seelischer Natur – gehen und sie mit Kraft und Ehrgeiz überwinden. Ich freue mich über jede Anregung und bin unsagbar dankbar für diese Zeit. Nach dem Ausbruch dieser „Theaterepidemie“ hat jetzt eine neue schöpferische Phase angefangen. Mit vielen Ideen und Plänen nehmen alle Teilnehmer des TiG und der AG "Pinocchio" wieder Platz und bereiten sich emsig für die nächste „Epidemie“ vor.

Dorica Poggi

Sehen Sie die Entwicklung des TiG auch unter : www.dorica-poggi.de

Evelina® beim Tag des deutschen Apfels in Berlin

Bereits zum 3. Mal, wurde am 11.01. der „Tag des deutschen Apfels“ begangen. In vielen deutschen Städten wurden gleichzeitig Apfel aus allen bekannten deutschen Anbaugebieten an die Passanten als Frühstück, Mittagessen oder kleiner Snack zwischendurch verteilt. In Berlin war auch wieder die Wesendahler Apfelkönigin Cathleen Wollanick dabei, siehe Foto. Sie verteilte an zahlreiche Passanten und Touristen die Sorten Braeburn, Elstar und natürlich auch Evelina®, der direkt in Wesendahl angebaut wird, und so nur einen kurzen Weg aus dem Brandenburgischen nach Berlin zurücklegen musste. Mit Geduld und



Fachwissen beantwortete sie häufig gestellte Fragen wie: Wo kommen die Äpfel her oder wie viele Sorten gibt es ei-

gentlich? Immer wichtiger wird dabei, dass der Apfel aus der Region kommt. Dieses Kriterium erfüllt Evelina® voll und ganz und kann außerdem, wie sich beim „Tag des Apfels“ gezeigt hat, in Aussehen und Geschmack auf ganzer Linie überzeugen.

In vielen Geschäften in Berlin und Brandenburg gibt es Evelina® auch in dieser Saison wieder zu kaufen. Und so wird Evelina, auch beim nächsten „Tag des deutschen Apfels“ zusammen mit der Wesendahler Apfelkönigin mit dabei sein.

Dipl.-Ing. Ulrike Zimmering, BB Brandenburgischer Fruchthandel GmbH

Uhrenturmfest in Gielsdorf war ´ne tolle Sache

Am 8. Oktober 2011 begrüßte der Ortsförderverein Gielsdorf e. V. trotz frischem Wind zahlreiche Gäste zum Uhrenturmfest. Bei diesem traditionellen jahrmarktähnlichen Treiben konnten sich die Dorfbewohner neben Plausch und Essen, für das die Agrargenossenschaft und die Järgergemeinschaft Gielsdorf e.V. sowie Herr Wittkowski mit ihren Angeboten sorgten, über die Arbeit des

Ortsfördervereins und den Bebauungsplan „Gutshof – Gielsdorf“ informieren. Den Nachmittag rundeten fleißigen Bäckerinnen aus Gielsdorf mit leckerem Kuchen ab, der reißenden Absatz fand. Die Kita bastelte mit den Kindern kleine herbstliche Präsente und der Fahrverein Gielsdorf e.V. lud zum Ponyreiten ein, während Herr Emmermacher die Kinder mit dem Backen von Eierkuchen be-

geisterte. Es gab noch viele andere fleißige Helfer und Gäste, bei denen sich der Ortsförderverein an dieser Stelle bedanken möchte. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren. Der Spendenerlös von bisher 1.016,- Euro wird für die weitere Renovierung des Uhrenturmes eingesetzt.

Eva Martin für den Ortsförderverein Gielsdorf e.V.

Die Spielplatz-Initiative sammelte auf dem Weihnachtsmarkt für neue Geräte



(Die Spielplatz-Initiative engagiert sich für den Aufbau eines vitalen Kinder-treffpunktes durch die Sanierung und Modernisierung des Spielplatzes Am Anger, Karl-Liebkecht-Straße und die Einstellung finanzieller Mittel im Haushalt 2012. Anmerkung der Redaktion) Am 3. September war es soweit, unsere wochenlange Planung sollte in die Tat umgesetzt werden. Bereits am frühen Vormittag trafen wir uns, um unser Zelt und alles was dazu gehört aufzubauen und weihnachtlich zu dekorieren. Ab 15.00 Uhr gab es dann die selbstgebackenen Kuchen, Schmalzstullen, Glühwein und Kaffee. Mit vielen Schildern und ausgelegten Flyern haben wir auf unsere Aktion „Altlandsberger Spielplatz“, hingewiesen. Wir waren guter Hoffnung, dass sich unsere „Spielplatzsparbüchse“ ordentlich füllen würde. Leider hat uns das Wetter dann pünktlich zu Marktbeginn einen Strich durch die Rechnung gemacht – bis in die späten Abendstunden Regen, Regen, Regen ... ein Anlass für viele Besucher unser geheiztes Zelt zum Aufzuwärmen zu nutzen.

Letztlich haben wir aber so viel Reinerlös erzielt, um immerhin einen „halben Federwipper“ finanzieren zu können.

Wir danken ganz herzlich

- Jan und Manuela, die beim Transport und Aufbau des Zeltes geholfen haben,
- dem fleißigen Jens, der uns die Misteln organisiert hat, durch die der Umsatz ordentlich gestiegen ist
- Oma Uschi, die mit viel Engagement die Mistelzweige an den Mann bzw. die Frau brachte
- sowie allen Eltern, die Kuchen gebacken und gekauft haben und unsere Aktion mit Spenden unterstützt haben.

Wir lassen uns nicht entmutigen und möchten im kommenden Jahr weitere kleine Aktionen starten, um einen „ganzen Federwipper“ oder vielleicht sogar ein richtiges Spielgerät finanzieren zu können, das geht natürlich nur mit eurer Unterstützung. Alle Neuigkeiten zum Spielplatz können Sie unter:
www.spielplatz-altlandsberg.npage.de nachlesen.

Vivian Zimmermann

Herzlichen Glückwunsch unserer AG „Junge Imker“ zur errungenen Goldmedaille

**Moritz Hänsch
Nico Ette
Paul Kullik**

**Fabian Fischer
Tim-Niclas Tietze
Max Spitzer**

**Rick Sobeck
Florian Reimann
Marcel Melzer**

**Dezember 2011
Uhlig, Oberschulrektorin**

Anmerkung der Redaktion:
Informationen zum Rahmen
des Wettbewerbs und den
Leistungen der AG „Junge Imker“
sind für die nächste Ausgabe des
Stadtmagazins angefordert.



„Runde der Besten“ der Stadtschule Altlandsberg

Als beste Schüler des letzten Halbjahres wurden am 16.12.2011 geehrt:

- 1a: **Anika Richter**
- 1b: **Felix Herrmann**
- 2a: **Charlotte Hoffmann**
- 2b: **Moritz Ahland**
- 3a: **Lucienne Prause**
- 3b: **Nina Stanke**
- 3c: **Felix Heinrich**
- 4a: **Saskia Marschall**
- 4b: **Morten Ullmann**
- 4c: **Pia Schiefelbein**
- 5a: **Carla Likerski**
- 5b: **Florian Wolschke**
- 5c: **Shoshannah Kreutz**
- 6a: **Lennard Weigelt**
- 6b: **Nico Pavlis**
- 6c: **Maxi Lazecky**
- 7a: **Nele Pohland**
- 7b: **Jennifer Mischok**
- 8a: **Josephine Mundt**
- 8b: **Svenja Tscherniewski**
- 8c: **Jessica Richter**
- 9a: **Antonia Knaack**
- 9b: **Kay Schulz**
- 10a: **René Kopper**
- 10b: **Tony Trapp**

Bei Licht betrachtet...

Ich hoffe, auch bei Ihnen hat das Neue Jahr gut angefangen, und Sie sind schon ganz gespannt, was es bringen wird. Aus Sicht des Nachtwächters gibt es leider schon wieder die ersten Probleme, obwohl gerade laut Aussagen der „Führungspersonen“ in unserer Stadt, der Fokus mehr auf Tourismus gelegt werden sollte. Die guten Ansätze des vergangenen Jahres werden mit der momentanen Situation in der Stadtinformation schon wieder voll gegen die Wand gefahren. Es kann nicht angehen, dass Mitarbeiter aus der Stadtinformation abgezogen werden, wenn im Rathaus ein Notstand herrscht, um dieses Loch zu stopfen. Schließlich gibt es gerade in der Stadtinformation genügend für das Jahr 2012 vorzubereiten, z.B. Veranstaltungskalender, Sattelfest, 10 Jahre Partnerschaft mit Krzeszyce usw. müssen erarbeitet werden, wenn wir die Stadt erfolgreich vermarkten wollen. Aber nichts dergleichen ist möglich, denn seit November 2011 muss das Ganze von einer Mitarbeiterin alleine gestaltet und vorbereitet werden. Dieser Zustand soll noch bis März/April andauern. Wenn ich in den Medien lese oder das Fernsehen einschalte, höre und sehe ich was in an-

Fortsetzung auf Seite 6

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer: **0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis
des diensthabenden Arztes statt!**

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschrift: Petershagen

Dres. Grunske/ Dudlitz · Tel.: 033439/ 59280
Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 · 15370 Petershagen

Praxisanschriften: Neuenhagen

Dr. Laukner · Tel.: 03342/ 7976
Rudolf-Breitscheid-Allee 32
15366 Neuenhagen

Frau Lehmann · Tel. 03342/250012
Hauptstraße 10–12
15366 Neuenhagen

Fortsetzung von Seite 5

deren Regionen (Bad Freienwalde, Fürstenwalde usw.) für den Tourismus getan wird. Altlandsberg ist hier die große Ausnahme, wir brauchen keine Gäste, wir haben ja uns selbst. So manche Stadt würde mit der Zunge schnalzen, wenn sie unsere Geschichte vorweisen könnte. Es werden Arbeitsgruppen gegründet, die fleißig Gedanken und Ideen zusammentragen, aber letztendlich wird vieles nicht umgesetzt. Die Landesregierung von Brandenburg feiert, dass immer mehr Gäste nach Brandenburg kommen, nur bei uns wird ein regelrechtes Desinteresse an den Tag gelegt. Ich hoffe, dass die Verwaltung ganz schnell die Zeichen der Zeit erkennt, und gut funktionierende Teams wieder zusammenarbeiten lässt. Es geht um unsere Stadt, unsere Händler, Restaurants und Künstler, letztendlich ist die Stadtverwaltung der Nutznießer dieser Besucher, die ihr Geld bei uns lassen.

So sieht es der Nachtwächter

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Am 16. Dezember 2011
begingen Erika und Gerhard
Lefmann
ihr Ehejubiläum



Geburtstagsjubilare Altlandsberg im Monat Februar 2012

Altlandsberg

23.02.	Wally Wolff	zum 96.
24.02.	Elisabeth Roggenbrodt	zum 91.
11.02.	Erika Holst	zum 90.
05.02.	Ursula Bieniek	zum 84.
16.02.	Hildegard Schulz	zum 84.
19.02.	Gisela Glück	zum 84.
16.02.	Helga Worreschk	zum 83.
11.02.	Ursula Plettau	zum 82.
06.02.	Ruth Röhrig	zum 78.
09.02.	Otto Purbst	zum 78.
13.02.	Gisela Massalsky	zum 78.
15.02.	Günter Bähr	zum 78.
20.02.	Otto Busse	zum 76.
29.02.	Brigitte Fleischmann	zum 76.
15.02.	Helmut Massalsky	zum 75.
17.02.	Siegfried Roling	zum 75.
18.02.	Ingrid Heindel	zum 75.
28.02.	Hans Rumfeld	zum 75.
06.02.	Margot Goerke	zum 74.
13.02.	Detlef Kienert	zum 74.
18.02.	Margarete Griese	zum 74.
23.02.	Paul Kuhn	zum 74.
26.02.	Susanna Darge	zum 74.
28.02.	Hermann Jahn	zum 74.
09.02.	Dietrich Lange	zum 73.
20.02.	Anita Seifert	zum 72.
21.02.	Günter Voigtmann	zum 72.
22.02.	Helmut Hackeradt	zum 72.
11.02.	Peter Popiesch	zum 71.
06.02.	Christina Grabarek	zum 70.
15.02.	Michael Schuricke	zum 70.
19.02.	Hans-Joachim Voland	zum 70.
21.02.	Viktoria Duft	zum 70.
25.02.	Ernst Kuß	zum 70.
26.02.	Rosemarie Stahlberg	zum 70.

Bruchmühle

23.02.	Elfriede Zeller	zum 89.
09.02.	Karl-Heinz Müller	zum 78.
15.02.	Waltraut Riehl	zum 78.

28.02.	Dr. Horst Ehling	zum 78.
23.02.	Manfred Melzer	zum 76.
11.02.	Helmgard Matthes	zum 75.
01.02.	Barbara Fritze	zum 74.
18.02.	Siegfried Dorn	zum 73.
18.02.	Jürgen Stock	zum 72.
19.02.	Horst Wittke	zum 72.
21.02.	Rolf-Dieter Nawarra	zum 71.
24.02.	Helga Baisert	zum 71.
27.02.	Wolfgang Handelmann	zum 71.
02.02.	Armin Göttert	zum 70.
10.02.	Wolfgang Sperling	zum 70.
28.02.	Dagmar Vieczenz	zum 70.

Buchholz

01.02.	Dorothea Stühmeier	zum 85.
--------	--------------------	---------

Gielsdorf

15.02.	Lydia Nast	zum 85.
04.02.	Wilhelmine Fiedler	zum 84.
17.02.	Adele Böttcher	zum 82.
21.02.	Ilse Rodner	zum 78.
20.02.	Hans-Joachim Schreiber	zum 75.
02.02.	Rita Herberg	zum 73.
24.02.	Rolf Marcincik	zum 73.
11.02.	Ellengard Lecreux	zum 70.

Wegendorf

04.02.	Jutta Sprenger	zum 82.
13.02.	Werner John	zum 80.
26.02.	Siegilde Klein	zum 76.
20.02.	Werner Natho	zum 73.
14.02.	Rosemarie Pagel	zum 72.
26.02.	Hannelore Kühntopf	zum 72.
16.02.	Günter Dolata	zum 71.

Wesendahl

10.02.	Gerda Richter	zum 87.
15.02.	Horst Laubach	zum 87.
17.02.	Herbert Watzke	zum 83.
07.02.	Horst Zeibe	zum 77.
21.02.	Günter Gieler	zum 76.

Am 2. Januar 2012 beging
Frau Gerda Zimmermann
ihren 90. Geburtstag.

Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke, Ortsvorsteher Ravindra Gujjula und Rainer Hafim vom Ortsbeirat.



Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 29. Februar 2012

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ortsteil Altlandsberg

- 01.02. 19:00 Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
 02.02. 19:00 Stammtisch des AGFV 2000 e.V. in der Gaststätte "Dos Pa-rejas"
 02.02. 19:00 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe
 06.02. 19:00 Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
 08.02. 19:00 Hauptausschuss
 13.02. 19:00 Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
 23.02. 19:00 Stadtverordnetenversammlung

Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1, Tel.: 033438-64414

- 10.02. 19:00 Petra Edelmann liest Kurzgeschichten aus ihrem Buch "Zeitenwende", Raum 204

Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929

- 06.02. 20:00 Öffentliche Sitzung der Bürgerinitiative "Lebenswerte Altstadt Altlandsberg"

Verein Helfen - Hilft e.V., Tel: 60942, Funk: 0174 - 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

täglich 09:00 - 13:00 Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Kleiderkammer, Waren d. tägl. Bedarfs

United Dancing Angels, Tanztraining im alten FFW-Gebäude, Am Markt 4

MTV 1860 Altlandsberg e.V., Poststr. 9, 15345 Altlandsberg, www.mtv1860.de - Abteilung Handball

- 18.02. 19:00 MTV 1860 - SG BBM Bietigheim
 Fußballclub "JFC Märkische Löwen 09 e.V.", Rückfragen bitte unter 0152-53127023; 03341-445972 oder 0163-3347669

Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de, Terminabsprache bitte unter Tel. 0171- 5361451

SG 47 Bruchmühle e.V., Landsberger Str. 30, 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle, Tel.: 033439-77825, www.sg47bruchmuehle.de

montags 19:00 Gymnastikgruppe im Sportcasino

Senioren: Rückfragen bitte an Frau Schrage, Tel: 033439 77024; ehem. Schule - www.bruchmuehle.de

- 21.02. 08:00 Busfahrt - Dorf Zechlin "Hotel Guten Morgen" zum Schlach-
tefest

Allgemeiner Rottweilerclub e.V. in Buchholz - Trainingszeiten: mitt- wochs ab 17:00 Uhr und samstags ab 14:00 Uhr, offen für alle Rassen

Ortsteil Gielsdorf

- 12.02. 13:30 Rentnerkaffee in der Winterkirche
 freitags 18:00 - 21:00 Englisch in zwei Gruppen (18:00-19:30
und 19:30-21:00); Winterkirche
 dienstags 14:00 - 18:00 Sprechstunde der Ortsvorsteherin im
Gemeinschaftshaus, Tel.: 03341-390877

Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67549 od. 67215 /

Kontakt Bewegungsgruppe: 033438-67016

- 07.02. 14:30 Basteln für Jung und Alt bei Frau Lange
 08./22.02. 10-11 Bewegungsgruppe

Datum Uhrzeit Veranstaltung

- 10.02. 18:00 Skatturnier; Gemeinderaum
 13.02. 15:00 Kegeln in der Seniorenresidenz Strausberg
 23.02. 14:30 Bastel- und Spielenachmittag bei Kaffee u. Kuchen

Ortsteil Wesendahl

Bürgersprechstunde: jeden 2. und letzten Mittwoch von 17:30 - 18:30 Uhr
im FFW-Schulungsraum

Sonstige Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus,
Berliner Str. 6, Tel.: 033438-60210, Fax: 60355

- 05./19./ 25.02. 10:00 Abendmahlsgottesdienst,
Emmauskapelle/Stadtkirche
 07./21.02. 15:00 Frauenkreis im Pfarrhaus
 09./16./23.02. 15:30 Kinderkirche im Pfarrhaus
 12.02. 10:00 Lektorengottesdienst
 22.02. 17:00 Passionsandacht, Emmauskapelle

Evangelische Kirchengemeinde Bruchmühle

29.02. 15:15 Kirchenkreis in der "Alten Schule"

Evangelische Kirchengemeinde in Buchholz

- 16.02. 14:00 Gemeindegottesdienst in Buchholz
 19.02. 09:00 Predigtgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde in Gielsdorf

12./26.02. 10:15 Gottesdienst in der Winterkirche

Evangelische Kirchengemeinde in Wegendorf

- 05.02. 09:00 Gottesdienst
 14.02. 14:30 Seniorenkaffee im Küsterhaus

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

- 02./22.02. 09:00 Hochamt mit Kerzenweihe; am 22.02. mit Aschen-
weihe
 05.02. 09:45 Rosenkranzgebet
 05./12./19./ Hochamt; am 19.02. 15:00 Uhr Rosenkranzandacht in
 26.02. 10:00 Fredersdorf-Nord
 10./17./24.02. 09:00 Hl. Messe; am 10.02. mit anschl. Seniorenrunde
 23.02. 09:00 Pfarrfamilienkreis im Antoniusaal

Alle nicht genannten Veranstaltungen finden wie gewohnt statt.
Siehe auch Aushänge der Stadt! Alle Angaben ohne Gewähr!

Haus- & Kommunalservice Oliver Zimpel

Dienstleistungen:

- Fenster- und Wintergartenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Aufstellen von Schildern
- Raufaser kleben und streichen
- Reinigen von Wegen, Plätzen und Gartenanlagen
- und vieles andere mehr.

Rufen Sie mich an!

Handy: 0171 - 7 86 62 13

Altlandsberger Str. 4 · 15345 Altlandsberg · OT Bruchmühle

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg,
Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970

Wesendahl und Gielsdorf:

- 0180/ 558 222 3950
 Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662
 Frauennotruf: 0170-5819615
 Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335-5653737
 Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273
 Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200
- Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140
- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111



Malermeister
Michael Jendritzki

Mit uns sind
Renovierungen
ein Kinderspiel.

Schillerstraße 11
16356 Werneuchen
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93
Mobil: 01520/ 33 23 919



möbelmontage
a la carte

Küchen u. Möbelmontagen
Küchen und Geräte Verkauf
Küchenumzugservice

Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen
Kompletter Arbeitsplattenwechsel
Fronten neu justieren

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-
kuechenmontage@ewetel.net

BÜROGEMEINSCHAFT

Jörg Tomek
RECHTSANWALT
Fachanwalt Verkehrsrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren



Thomas Graul
RECHTSANWALT
Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht

16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

Meisterbetrieb seit 1979




ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg
Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80
Fax 033439 - 781 77



plarewa

Sachverständigen- und Planungsbüro für
Technische Gebäudeausrüstung

Großbeerenstraße 169-171
12277 Berlin-Tempelhof
T (030) 7418685 F (030) 7412038
info@plarewa.de www.plarewa.de

Zweigbüro
Berliner Straße 6
15345 Altlandsberg



EP: Schoetzau
ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

499.-



BOSCH
Technik fürs Leben

Ihr Gefrierschrank heizt?
Der Geschirrspüler streikt?
Ihr Fernseher sieht schwarz?

Notfall - Hotline
033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/ 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

Obstgehölzschnitt

Obstgehölze brauchen Pflege! Junge und alte,
verwachsene Bäume/Sträucher/Reben.
Nutzen Sie den Winterschnitt!
gestalten hilft (seit 2008) Robert Preis
Str. des Friedens 7 Tel. 033438 64885

BLUMENHAUS JUCKEL

Blumen und kreative Floristik für jeden Anlass,
nach Ihren Wünschen gefertigt und frei Haus geliefert

Geburtsstagssträuße, Jubiläumssträuße, Hochzeitsträuße, etc.
Dekorationen und Geschenke für jeden Anlass:
Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, etc.
Schmücken von Kirchen, Festivals, Festzeiten, etc.
Tischgestecke für jeden Anlass
Trauerfloristik • Grabbepflanzung

16356 Werneuchen-Seefeld
Eichenstrasse 2
Tel. 03 33 98 / 67 99 17
www.blumenhaus-juckel.de

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 24
Tel. 03 33 98 / 7 66 74

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,
Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88, E-Mail: info@altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe
beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,
Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand,
Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
Korrespondent: Michael Töpfer
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,
15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,
15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt
Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR
jährlich im Versand
Auflage: 4.100
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 16.01.2012
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss
nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält
sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2012: 16.02.2012
Schlussredaktion für die Ausgabe 02/2012: 20.02.2012

BESTATTUNGSHAUS
JUCKEL

- Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren -

Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
Beratung auch bei Ihnen zu Hause
Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
Erdigung sämtlicher Formalitäten
Überführung In- und Ausland
Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 24
Tel. 03 33 98 / 72 25

16356 Ahrensfelde
Dorfstraße 25
Tel. 030 / 500 125 14
gegenüber der Kirche

www.bestattungshaus-juckel.de